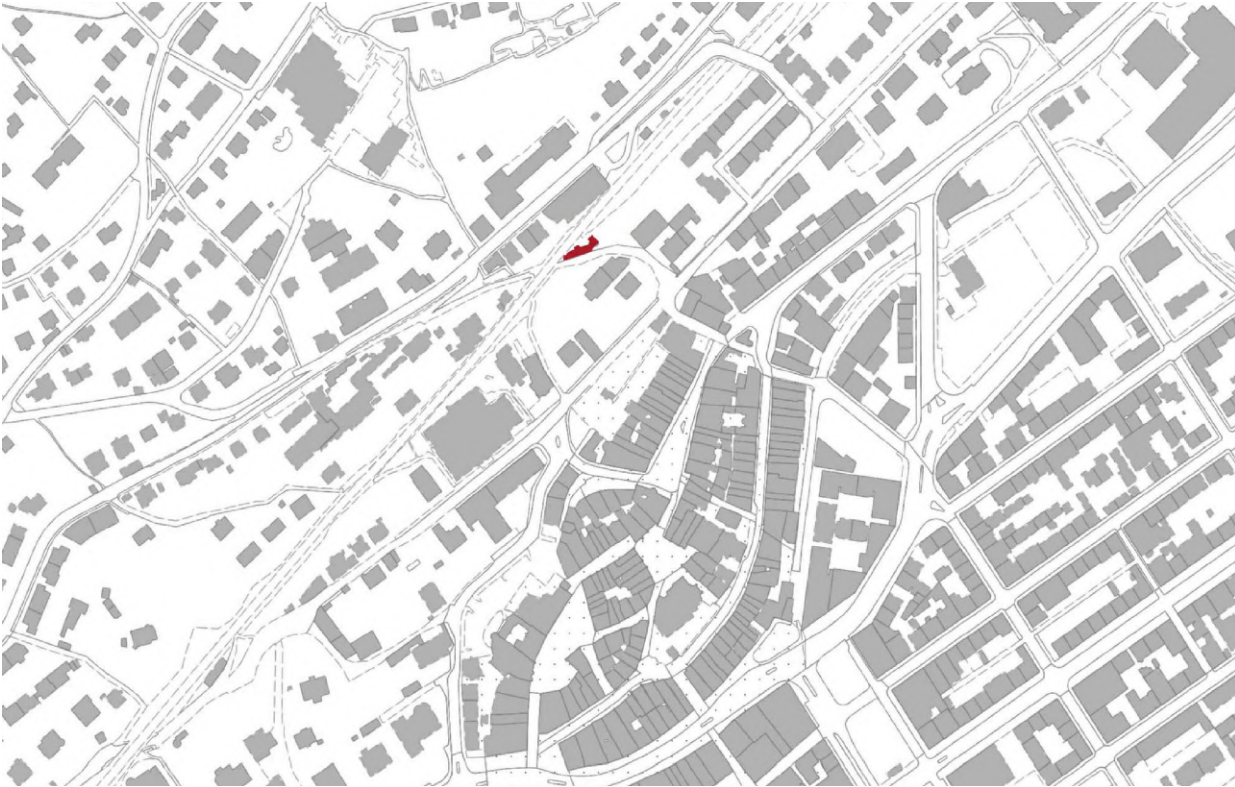




Situation



Aussenperspektive



Bestand



Bestand



Bestand



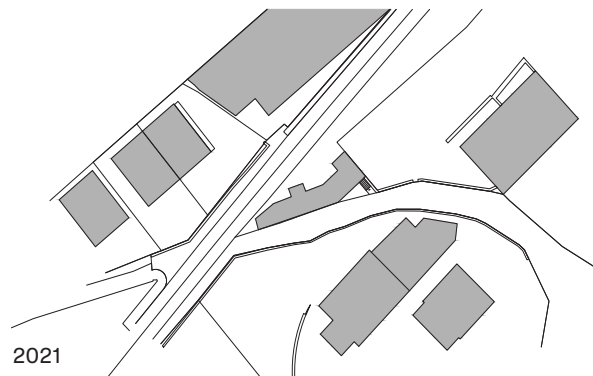
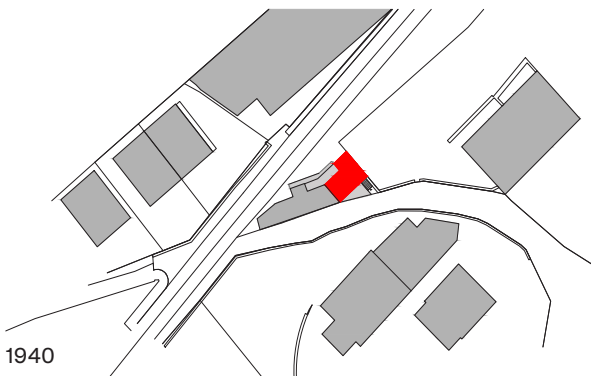
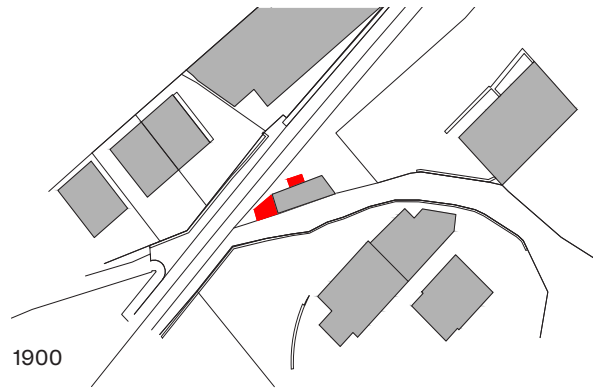
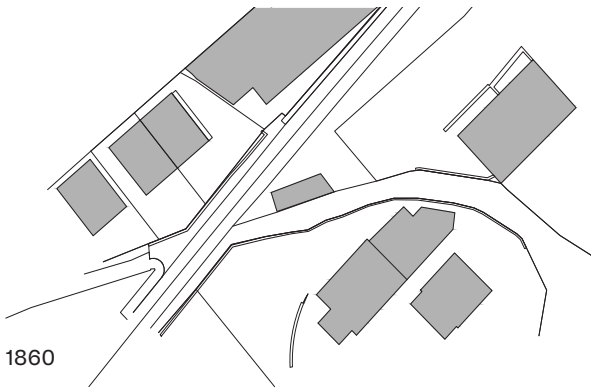
Ein junges Paar bittet mich am 24. November 2021, ihnen bei der Renovierung der Inneneinrichtung ihres neu erworbenen Hauses zu helfen. Ich sage sofort ja, natürlich, ich kenne seine Mutter gut.

Nach einer Woche besichtige ich das Haus, kletterte auf den Dachboden und bin sprachlos: Das Dach ist in einem furchtbaren Zustand, und bald wird jedem klar, dass sich das kleine Projekt in einen Elefanten verwandelt. Das Haus ist zwar nicht geschützt, liegt aber innerhalb des ISOS-Perimeters der Bieler Altstadt, was uns verpflichtet, zweimal vor dem Fachausschuss der Stadt Biel vorzusprechen. Wir reichen die Baugenehmigung im Juli 2022 ein und sind zuversichtlich, dass wir ein neues Kapitel aufgeschlagen haben.

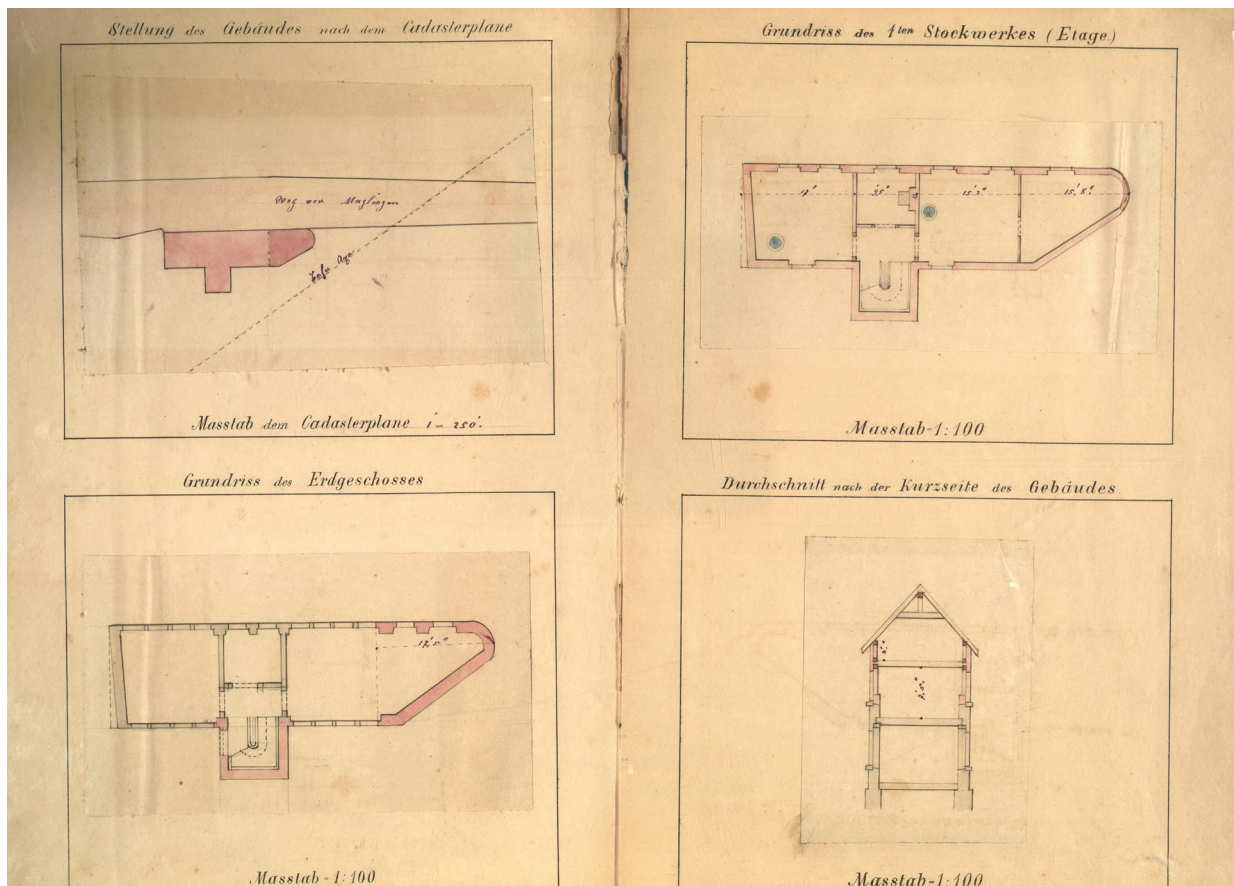
Stattdessen erhalten wir eine Einsprache des Berner Heimatschutzes, alles soll neu gemacht werden. Neue Treffen, um das Projekt, den Widerstand und den Kampf zu erklären! Nach viermonatigen Diskussionen und Kompromissen wird die Genehmigung erteilt.

Inzwischen ist die Beziehung zwischen Architekt und Bauherrn viel mehr als nur Arbeit. Wir werden gemeinsam wütend, wir streiten, wir argumentieren, wir versuchen, das Projekt bis auf die Knochen zu reduzieren, weil das Budget keinen Luxus zulässt. Wir sind ein Team. Ich organisiere für sie den Selbstbau des Erdgeschosses, ich suche nach recycelten Materialien, ich versuche, an jedes Detail zu denken.

Wir können nichts falsch machen, wir sind zu nah an der Bahnlinie. Ich muss dieser kleinen Familie ein Zuhause geben. All das ist für mich Architektur. Wir werden unser Dach im Frühjahr 2023 bauen



Das ursprünglich für einen kleinen Industriebetrieb erstellte Gebäude aus den 1860er Jahren wurde bis 1927 mehrmals verändert und erweitert. Es steht im näheren Kontext als einziges Haus innerhalb des Geleisabstandes der SBB.

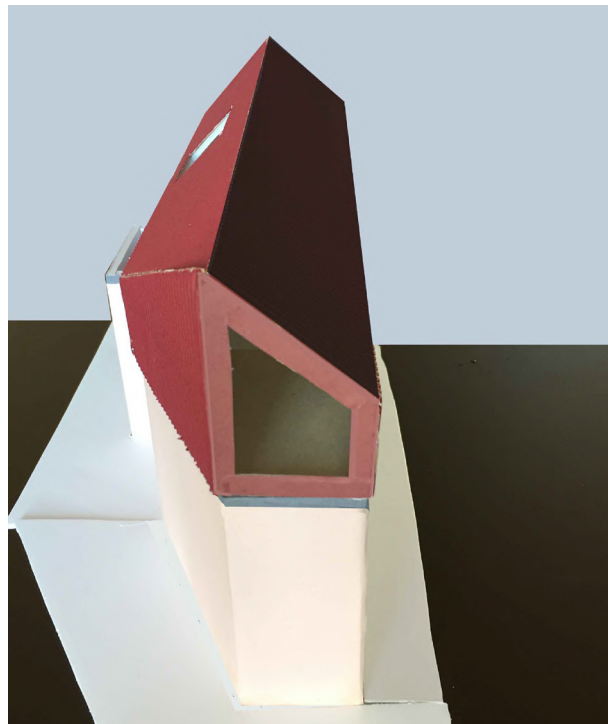
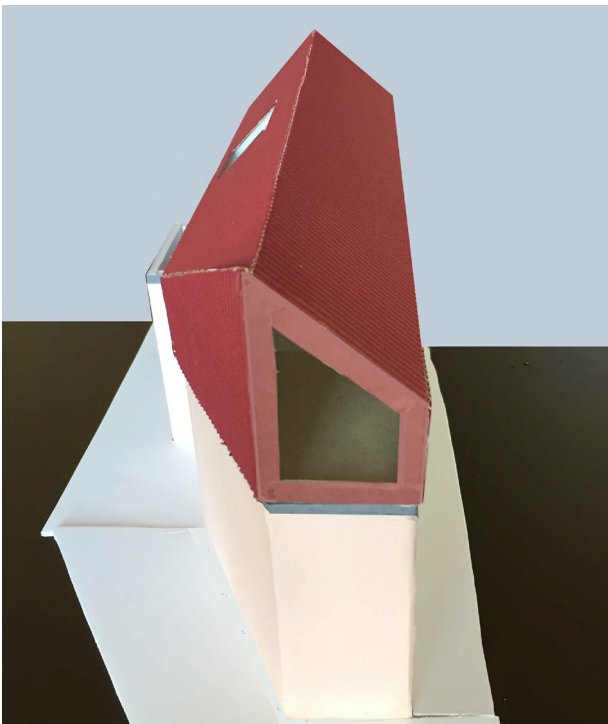
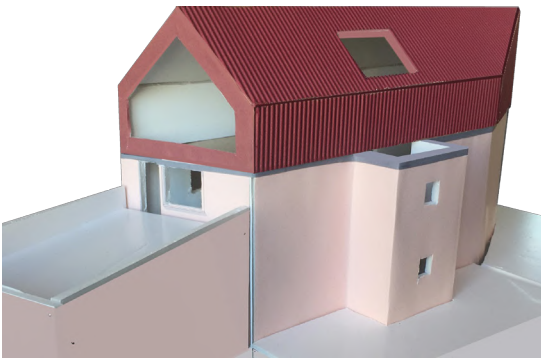
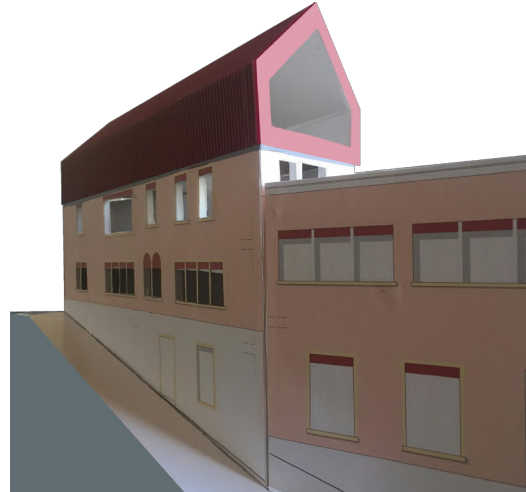


Archivpläne

Felsenburg

Anhebung Dach, Schützengasse 5, 2502 Biel-Bienne

sara
gelibter
architecte

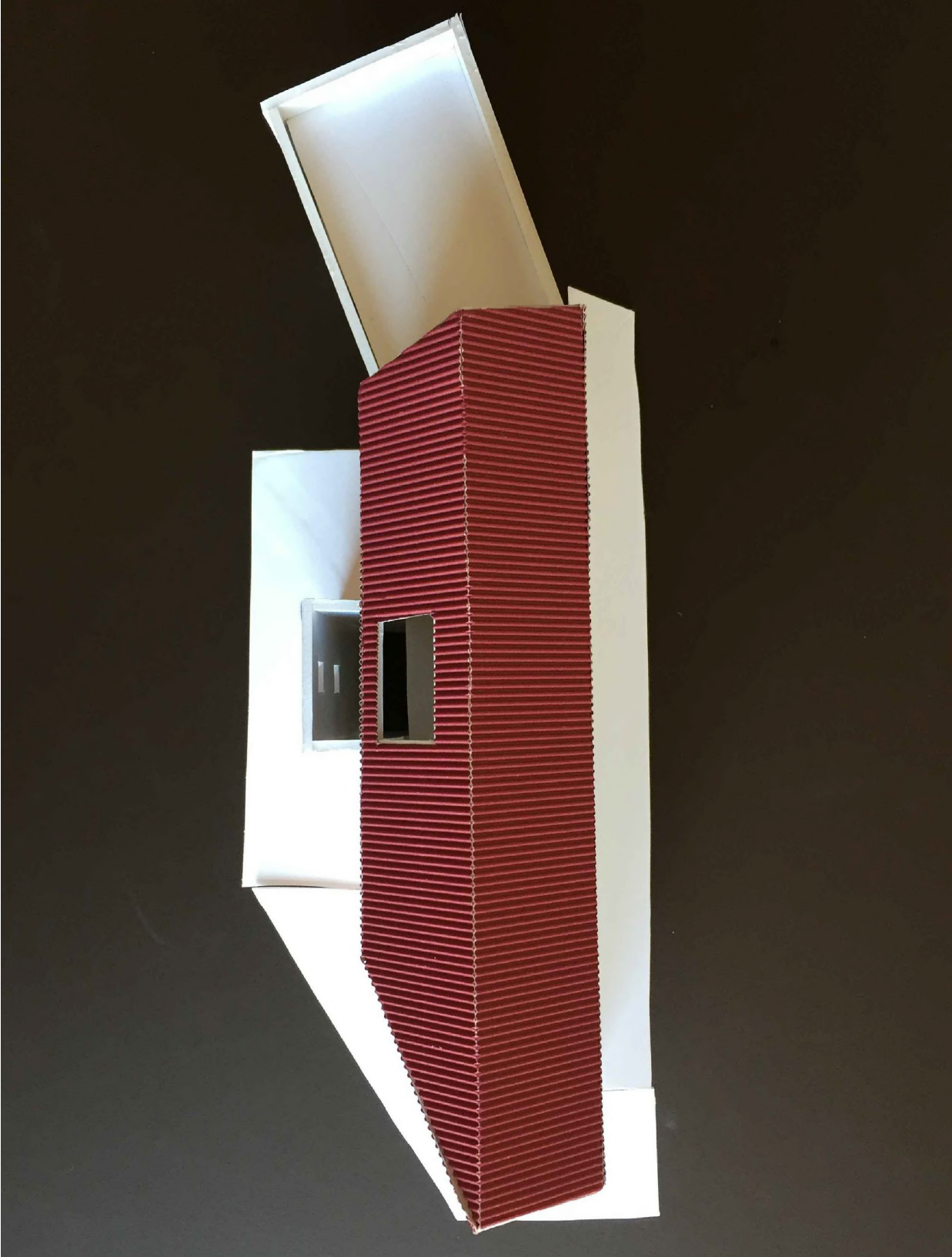


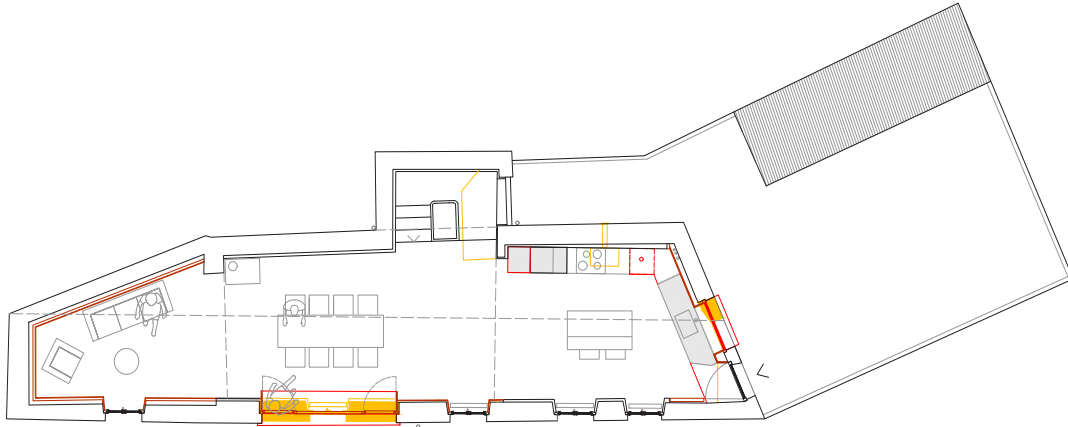
Modelstudie

JUNI 2022

Tagebuch eines schwierigen Projekts und eines mutigen Architektin

DER FOUNDATION AWARD, FÖRDERPREIS FÜR JUNGE BAUKULTUR





OG

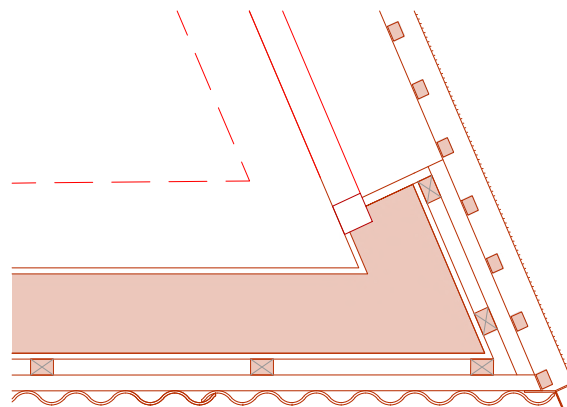
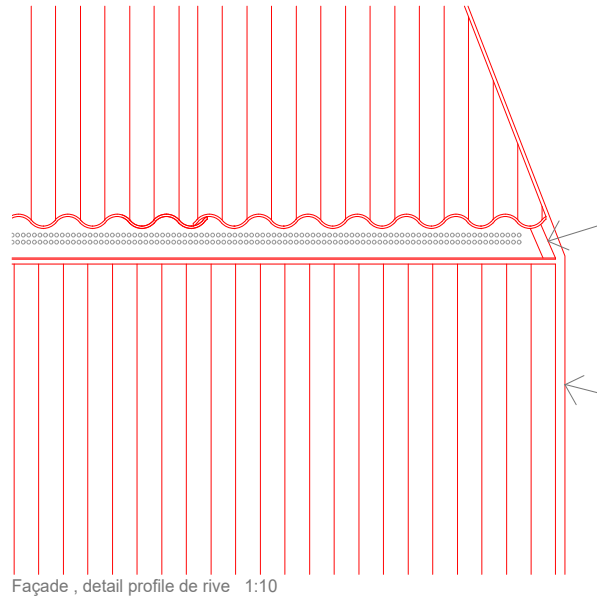
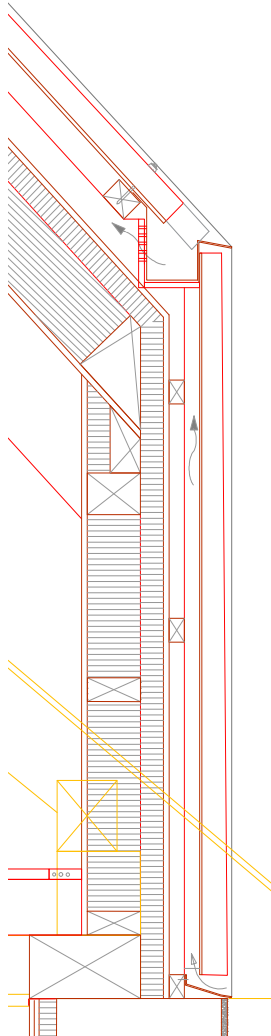
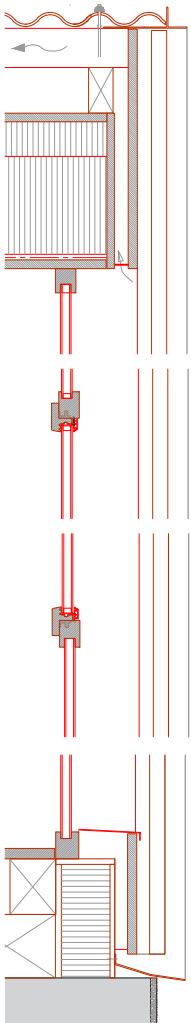
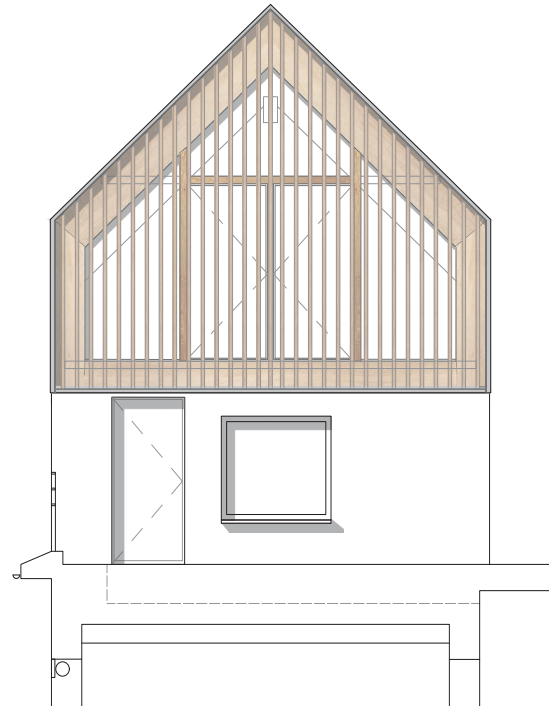
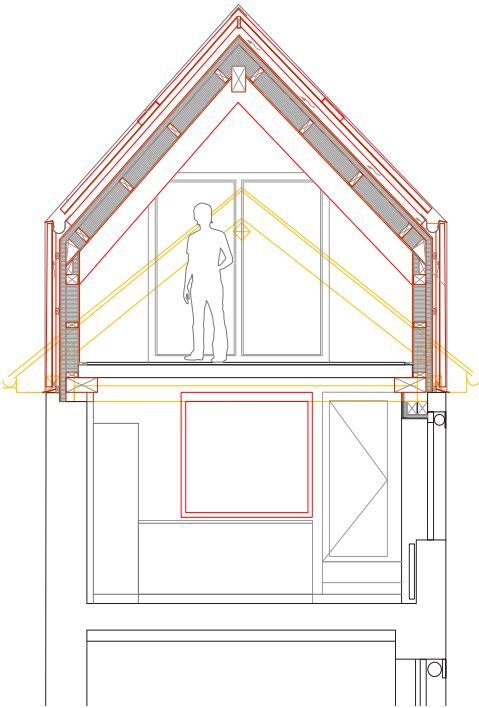


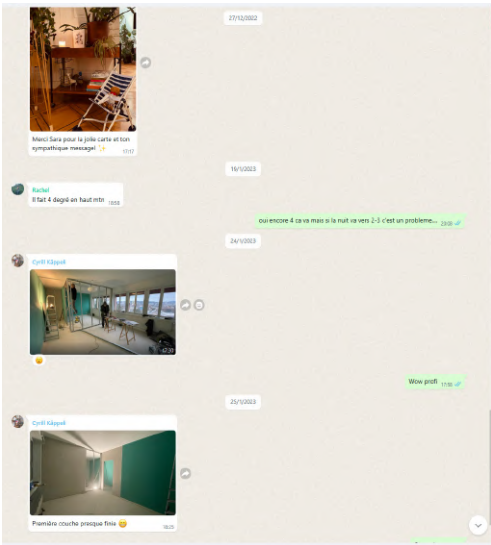
Südfassade

Das Projekt entstand aus der Idee, die Tatsache zu nutzen, dass das Dach erneuert werden musste, um neuen Raum im Dachgeschoss zu schaffen. Die Vorschriften erlauben eine erhebliche Erhöhung der Fassade und die Schaffung eines zusätzlichen Stockwerks.

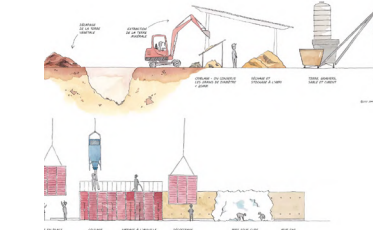
Das Projekt lässt die Proportionen der bestehenden Fassade äußerlich nahezu unverändert und spielt mit dem Thema des Hauses auf dem Haus. Auf diese Weise bleiben einige Linien des alten Daches unverändert und bestimmen die Grenze zwischen alt und neu, in einer Art von Kontrastaussage. Kniewände und Dachflächen werden einheitlich mit Wellernitplatten verkleidet. Das Material bringt Vorteile im Shcallschutz und ist wenig empfindlich für den Abriebstaub der Eisenbahn.

Intensive Recherchen und Überlegungen führten zu Plänen, einen Großteil des Holzes in der neuen Struktur zu recyceln und wiederzuverwenden. Die bestehenden Kupferdachrinnen werden durch die Untersuchung eines spezifischen Details in das neue Volumen integriert.





Client



Architect

